

Report-D Internetzeitung Düsseldorf

Düsseldorf Angermund: Neue Kindertagesstätte mit 59 Plätzen ist ein „Haus der kleinen Forscher“

Politik Stadtteile



Die neue Kita in Düsseldorf Angermund hebt die Versorgungsquote und macht das Leben in 59 Familien leichter.

Seit Samstag hat Düsseldorf eine neue Kindertagesstätte. Am Litzgraben 28c in Düsseldorf Angermund eröffnete Stadtdirektor Burkhard Hintzsche gemeinsam mit den Mitgliedern der Bezirksvertretung 5 und des Jugendhilfeausschusses das Haus mit 59 Plätzen.



Die neue Kita Am Litzgraben in Düsseldorf Angermund.

Damit wird in Angermund eine Versorgungsquote von 44,7 Prozent für Kinder unter drei Jahren und von 100 Prozent für Kinder von drei Jahren bis zum Schuleintritt erreicht. Die Einrichtung hat sich der Begabtenförderung verschrieben und ist als sogenanntes "Haus der kleinen Forscher" konzipiert, das heißt: Es gibt besondere Angebote, um die Naturwissenschaften spielerisch zu entdecken.

Hohe Decken, großzügige Fenster

Zur Eröffnung sagte Stadtdirektor und Jugenddezernent Burkhard Hintzsche: „Dieses Haus zeichnet sich durch seine außergewöhnliche Architektur aus. Unabhängig von der Gesamtfläche beeindruckt die hohen Decken, die großzügigen Fensterflächen und die Farbgestaltung des Hauses. Dort gibt es nun Räume für kleine Forscher, Schauspieler, Architekten und Handwerker.“

Große Nähe zur Grundschule



Kamen zur feierlichen Eröffnung: (v.r.) Stadtdirektor und Jugenddezernent Burkhard Hintzsche, die Kita-Leiterin Babette de Fries und Düsseldorfs Jugendamtsleiter Johannes Horn.

Eine weitere Besonderheit der Einrichtung ist die Nähe zur Gemeinschaftsgrundschule Friedrich-von-Spee mit dem offenen Ganzttag, so dass die Kindergartenkinder optimal auf den Übergang zur Grundschule vorbereitet werden können. Auch die bisher in Angemund bestehende Kindertagesstätte „In der Angeraue“ liegt nicht weit entfernt. Deren Leiterin, Babette de Fries, übernimmt auch die Leitung der neuen Kita „Am Litzgraben“.

Die große Gesamtrechnung

Zu Beginn des Kindergartenjahres 2017/2018 standen insgesamt rund 25.700 Betreuungsplätze für Kinder bis zum Schuleintritt zur Verfügung. Davon sind 8.310 Plätze für Kinder unter drei Jahren (U3) und 17.635 Plätze für Kinder über drei Jahren (Ü3). Am Ende des neuen Kita-Jahres sollen es 8.881 U3-Plätze und 17.860 Ü3-Plätze, also insgesamt rund 26.700 Plätze sein. Damit sieht sich die Landeshauptstadt Düsseldorf bei der Kinderbetreuung gut positioniert und würde eine Versorgungsquote von rund 47 Prozent bei U3-Kindern und von rund 100 Prozent bei Ü3-Kindern erreichen. Dennoch liegt der Bedarf in einer Großstadt wie Düsseldorf deutlich höher. Deshalb ist es weiterhin ein klares Ziel, mittelfristig eine bedarfsgerechte Versorgungsquote für Kinder unter drei Jahren von über 53 Prozent, zu erreichen.

Im Stadtbezirk 5 ist im U3-Bereich für das Kindergartenjahr 2017/2018 eine U3-Versorgungsquote von rund 63 Prozent erreichbar. Aus diesem Grund müssen derzeit nach Meinung der Stadtverwaltung keine weiteren Angebote geschaffen werden. Stattdessen ist das aktuelle Angebot so anzupassen, dass die vorhandenen Plätze für Kinder ab drei Jahren künftig für jüngere Kinder genutzt werden können.

Dirk Neubauer mit pld | Fotos: Ingo Lammertz/Stadt Düsseldorf | 18.11.2017 | 22:22:17 Uhr